

Das XIV. Capitel.
Von den Schulen.

Szweil auch die Schulen nicht allein der Kir-
chen / sondern auch des gemeinen Nutzen semi-
naria seyn / darin man Leute zum Kirchen Amt
und Regiment dienlich / auferziehen muß: So
ist von nöthen dieselbige mit Fleiß zu erhalten / darum sollen
die Pfarrherrn die Eltern ihre Kinder zur Schule zu ziehen /
mit Fleiß vermahnen, und damit man tüchtige fulera Schola-
rum an den Ludimagistris habe, so sollen erstlich die Schul
Diener, Rectores, Conrectores und Collaboratores, so wol zu
Corbach, Wildungen und Wengeringhausen als auch in andern
Städten, mit Vorwissen unsers nachgesetzten Consistorii eligirt,
vocirt und confirmirt werden. Darnach ehe sie in das Schul-
Amt treten, sollen sie dem Examini und Colloquio gedachten
unsers nachgesetzten Consistorii oder des Ministerii sich sistiren, und
ihre Confession an Tag geben. Dann wir nicht gemeynet sind,
in der Religion verdächtige Leute der Jugend fürzustellen, der-
wegen wollen wir, daß die Ludimagistri zur subscription un-
serer Kirchen Confession und Articulorum fidei in thesi & anti-
thesi angewiesen werden. Über das sollen unsere Superinten-
denten, Visitatores und Pastores Ordinarii eines jeden Orts auf
der Præceptorum Leben, Wandel und Schul Arbeit achtung
geben, sie allezeit ihres Amts erinnern, und wohlmeinend zu
fleissiger Ausbreitung, so wol der reinen Religion, Gottes-
furcht und Catechismi, als anderer weltlichen literatur anreizen,
sie neben den Scholarchen ad artium & linguarum enodationem,
beneben fleissiger Treibung disputationum, declamationum &
exercitiorum in genesi & analysi proponendorum, doch pro
captu discentium, emsig ermahnen. Item, daß ihnen obliegt,
mit guten Exempeln discipulorum mores zu efformiren juxta
tritum: Qui proficit in literis, & deficit in moribus, plus de-
ficit